

Unterpleichfeld

mit den Ortsteilen
Hilpertshausen · Burggrumbach · Rupprechtshausen

2/2026

informiert

Jahrgang 46

Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld · Kein Amtsblatt

Februar 2026

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18.11.2025

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Keine

3. Zuschussantrag der Kirchenstiftung St. Martin

Mit E-Mail vom 02.11.2025 beantragt die Kirchenstiftung St. Martin, Burggrumbach einen Zuschuss zur Sanierung bei der Westgiebel des Kirchengebäudes.

Hinweis: Der Antrag bezieht sich auf die Ausgaben von April bis Oktober 2025. Nach Abschluss der Arbeiten und Vorliegen der Endrechnungen wird ein weiteren Zuschussantrag hierfür gestellt werden.

Zweiter Bürgermeister Schraut erläutert die durchgeführten Maßnahmen.

Beschluss: „Der Gemeinderat bewilligt einen Zuschuss zur Sanierung beider Westgiebel des Kirchengebäudes im Ortsteil Burggrumbach.“

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0

4. Zuschussantrag der Kirchenstiftung St. Martin

Mit E-Mail vom 02.11.2025 beantragt die Kirchenstiftung St. Martin, Burggrumbach einen Zuschuss zur Sanierung der Burgmauer im Bereich Nord und West.

Die notwendigen Sanierungsarbeiten an den oben genannten Stellen konnten mit Hilfe des ehrenamtlich arbeiteten Rentnertrupps von September bis Anfang Oktober 2025 durchgeführt

werden. Das notwendige Gerüst wurde von einer Fachfirma aufgerichtet und während den Arbeiten dreimal umgestellt. Zweiter Bürgermeister Schraut erläutert die durchgeführten Maßnahmen.

Beschluss: „Der Gemeinderat bewilligt einen Zuschuss zur Sanierung der Burgmauer.“

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0

5. Antrag des Partnerschaftsvereins auf Defizitausgleich

Der Partnerschaftsverein Salut-Unterpleichfeld beantragt mit E-Mail vom 05.11.2025 den Defizitausgleich für die durchgeführte Betreuung der französischen Gäste.

Der Partnerschaftsverein Salut Unterpleichfeld hat die Kosten für den deutschen Bus am 30. Mai, die Stadtführung in Coburg, den Eintritt für die Veste Coburg und die Hälfte der Gage für die Musik übernommen.

Des Weiteren ist zu erwähnen, dass viele Gastfamilien Fingerfood zur Begrüßung am Donnerstag zubereitet haben. Die Firma von Paul Wild das Papier sowie den Druck für die Programmhefte und Ernst Apfelbacher die Bocksbeutel als Geschenke gespendet haben. Das Menü für den Festabend am Samstag wurde ehrenamtlich von Daniel und Simon Poßmayer organisiert, sowie zubereitet. Ohne diese großzügigen Spenden und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden wären die Kosten wesentlich höher.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Partnerschaftsverein für die geleistete Arbeit und betont, dass ohne dieses ehrenamtliche Engagement die Durchführung der Partnerschaftsbesuche nicht möglich wäre.

Beschluss: „Die Gemeinde gleicht dem Verein Salut-Unterpleichfeld das Defizit für die durchgeführte Betreuung der französischen Gäste aus.“

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0

6. Antrag auf Neugenehmigung einer Anlage - Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Es wird die Errichtung und den Betrieb eines Speicherwerkwerkes als Sattelitenstandort nach § 4 BImSchG beantragt.

Dies umfasst:

- Mikrogasleitung vom Gaspeicher der Bestands-Anlage zum Reingassspeicher des geplanten Standortes
- Wärmepufferspeicher (Fassungsvolumen 4.000 m³)
- Reingasspeicher (ca. 20.180 m³)
- 6x Satelliten-BHKW (je 1.561 kW elektrische Leistung und 3.608 kW Feuerungswärmeleistung)
- Heizhaus (mit zwei Hackschnitzelheizungen je ca. 490 kW, Wärmeübergabestation und Hackschnitzelbevorratung)

- Technikgebäude (mit BHKW, Trafos, Schaltanlagen, Betriebsstoffe, Sozialräume, Büro)
 - Errichtung von 10x Abrollcontainer zur Hackschnitzeltrocknung
 - Errichtung von 1x Container für Holztrocknungsanlage
- Bei dem Vorhaben handelt es sich um die **Neugenehmigung einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**.

Zudem wird ein **Antrag auf Zulassung vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG** gestellt.

Gemäß § 8a Abs. 1 BImSchG besteht die Möglichkeit, in einem Verfahren zur Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung auf Antrag vorläufig zuzulassen, dass bereits vor Erteilung der Genehmigung mit der „Errichtung“ der Anlage, d.h. mit der Durchführung der im Genehmigungsantrag vorgesehenen baulichen und konstruktiven Maßnahmen, begonnen werden darf.

Voraussetzung für die Zulassung des vorzeitigen Beginns ist u.a., dass mit einer Entscheidung zugunsten des Antragstellers gerechnet werden kann (§ 8a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BImSchG).

Gegenstand des Antrags nach § 8a BImSchG sind folgende vorbereitende Baumaßnahmen:

- Für den Wärmepufferspeicher, den Reingassspeicher sowie die Mikrogasleitung werden Erdarbeiten, Fundamentierungen und Baugruben durchgeführt.
- Für die sechs Satelliten-BHKW sowie das Heizhaus und das Technikgebäude erfolgen die Erstellung der Fundamente, der Rohbauten und der erforderlichen Leitungs- und Kabeltrassen.
- Das Heizhaus erhält zusätzlich Flächen für die Hackschnitzellagerung, während im Technikgebäude Räume für BHKW, Trafos, Schaltanlagen sowie Sozial- und Büroräume vorbereitet werden.
- Für die Hackschnitzeltrocknung werden befestigte Stellflächen geschaffen und zehn Abrollcontainer mit den nötigen Anschlusspunkten aufgestellt. Ergänzend wird ein weiterer Container für die Holztrocknungsanlage errichtet und an die Medienversorgung angebunden.

Des Weiteren ist gemäß Nr. 1.2.2.2 und Nr. 9.1.1.3 aus der Anlage 1 Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ zum UVPG für das Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der UVP-Pflicht vorgesehen.

Die standortbezogene Vorprüfung wird als überschlägige Prüfung in zwei Stufen durchgeführt. In der ersten Stufe prüft die zuständige Behörde, ob bei dem Neuvorhaben besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3 zum UVPG aufgeführten Schutzkriterien vorliegen. Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass keine besonderen örtlichen Gegebenheiten vorliegen, so besteht keine UVP-Pflicht.

Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass besondere örtliche Gegebenheiten vorliegen, so prüft die Behörde auf der zweiten Stufe unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des Gebietes betreffen und nach § 25 Absatz 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären. Die UVP-Pflicht besteht, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde solche Umweltauswirkungen haben kann.

Der Vorsitzende erläutert, dass fast alle baulichen Maßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Bergtheim erfolgen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld erhebt keine Einwände gegen die Errichtung und den Betrieb eines Speicherwerkstätten als Sattelitenstandort nach § 4 BImSchG.“

Abstimmung: *Ja: 11 Nein: 0*

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld erhebt keine Einwände gegen die Zulassung vorzeitigen Beginns nach § 8a BImSchG.“

Ja: 11 Nein: 0

Beschluss: „Gemeindliche Anmerkungen zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der UVP-Pflicht sind nicht veranlasst.“

Abstimmung: *Ja: 11 Nein: 0*

7. Anfrage zur Vermietung der Küche in der Mehrzweckhalle

Mit E-Mail vom 11.11.2025 hat ein Caterer, der auf Großveranstaltungen spezialisiert ist, informiert, dass sie im Mai 2026 die bis zu 800 Helfenden des in Würzburg stattfindenden Katholikentages mit Mittag- und Abendessen versorgen. Hierfür sucht das Unternehmen noch einen Küchenstandort. Es teilt mit, dass sie schon oft bei anderen Projekten hierfür Großküchen in städtischen Mehrzweckhallen angemietet haben. In Unterpleichfeld würden sie die Küche um ein kleines Zelt im Außenbereich ergänzen und dort hinein weitere Großküchengerätschaften stellen, um unsere Küche nicht zu überfrachten. Benötigte Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse sind vorhanden.

Mietzeitraum wäre der 11. bis 17. Mai 2026. Wenn ein Aufbau schon am Sonntag, 10. Mai 2026 möglich wäre, wäre dies sehr positiv, ansonsten wäre auch der Montag, 11. Mai, für den Aufbau in Ordnung.

Benötigt wird die Küche, die Spülküche, das Kühllaus, der überdachte Bereich, in dem immer für das Krautfest gekocht wird und gerade die Mülltonnen stehen und der kleine Vorplatz vor dem Kücheneingang.

Da in der Gebührensatzung für die MZH diesbezüglich keine Mietkosten festgelegt sind, muss der Gemeinderat zum einen festlegen, ob die Küche der MZH an Caterer vermietet werden soll und falls ja, welche Unkostenpauschale hierfür in Rechnung gestellt werden soll.

Der Gemeinderat möchte keine Grundsatzentscheidung zur Vermietung der Küche in der Mehrzweckhalle treffen, sondern die Vermietung im Einzelfall prüfen.

Aus dem Gemeinderat wird angesprochen, dass die Gebührenordnung der Mehrzweckhalle dringend angepasst werden muss, da die letzte Preisanpassung im Jahr 2002 erfolgte. Dem wird entgegengehalten, dass dies zu Lasten der örtlichen Vereine gehen würde.

Beschluss: „Die Küche der Mehrzweckhalle wird im Einzelfall für die Vermietung an Caterer frei gegeben.“

Die Miete wird pauschal pro Tag verrechnet.

Die Hausmeisterbereitschaft ist inklusive.

Zusätzlich werden die Kosten für den Verbrauch von Strom und Gas zum Selbstkostenpreis berechnet.

Für die Müllentsorgung hat der Mieter selbst und auf eigene Kosten zu sorgen.

Es wird eine Kautionszahlung erhoben, um eventuelle Kosten für Schäden und Verunreinigungen abzudecken.

Der Aufbau kann am Vortag erfolgen. Für diesen Tag werden keine Gebühren berechnet.

Die Mindestnutzungsdauer beträgt fünf Tage.“

Abstimmung: *Ja: 11 Nein: 0*

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- die Arbeiten am Kirchhof im Ortsteil Ruprechtshausen voran gehen.
- eine Sitzung des Kreisbauausschusses stattgefunden hat. Dort wurden die Mittel für die Sanierung der Austraße und der WÜ 3 bis Ortsschild Oberpleichfeld für die Jahre 2026 bis 2027 bereitgestellt.

- der Schulhausneubau weiter voran schreitet. Als nächstes werden Fußbodenheizung und Estrich verlegt. Die Baukosten sind im vorgegebenen Rahmen.
- mit einer Erhöhung der Kreisumlage zu rechnen ist, da der Landkreis mit hohen über- und außerplanmäßigen Kosten zu kämpfen hat

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Finanzsituation der Gemeinde. Danach war 2024

Geplant: Rücklagenentnahme: 927.925,00 €

Ergebnis: Zuführung zur Rücklage: 449.404,97 €

da Projekte nicht so schnell wie geplant vorangeschritten sind.

Die Gewerbesteuer hat sich positiv entwickelt. Statt 1.042.850,00 € konnten 1.796.016,16 € erwirtschaftet werden. Auch 2025 hat sich die Gewerbesteuer positiv entwickelt. Statt 1.550.000,00 € konnten bisher 1.900.563,30 € verbucht werden.

Aus dem Gemeinderat wird angefragt, ob

- die Gemeinde den Parkplatz der Mehrzweckhalle für den Zeitraum des Katholikentags als Stellplatz für Wohnmobile zur Verfügung stellen kann.

Der Vorsitzende entgegnet, dass die Gemeinden Estenfeld und Bergtheim Campingplätze bzw. Wohnwagen-Stellplätze vorhalten. Diese sollten vorrangig genutzt werden. Falls darüber hinaus Bedarf ist, kann der Gemeinderat dann darüber beraten.

- wie der Sachstand zum Vordach der Grundschule ist
Der Vorsitzende erläutert, dass die Dreischicht-Platte noch nicht angebracht wurde, da HMS mit der Montage den Mangel als beseitigt ansieht; die Gemeinde aber auf einer Entschädigung besteht, da es keine Mangelbeseitigung nach VOB darstellt.

So lange diese Angelegenheit nicht geklärt ist, kann die Glasfassade im Mittelbau nicht eingezogen werden.

Deshalb wurden die äußeren Bauteile zum Mittelbau hin verschlossen, so dass dort aufgeheizt und weitergearbeitet werden kann.

Sitzung vom 2. 12. 2025

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit. Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

keine

3. Auswertung der Kanalbefahrung

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21. September 2021 wurden die Ingenieurleistungen für die alle 10 Jahre notwendige TV-Kanaluntersuchung an das Ingenieurbüro Röschert vergeben.

In den Folgejahren fand eine schrittweise Befahrung des Kanalnetzes aller 4 Gemeindeteile durch die Firma Ebner statt. Nunmehr liegt das Ergebnis der Kanalbefahrung vor. Die Zustandsbeschreibung und eine darauf aufbauende Schadenanalyse wird vom Ingenieurbüro Röschert in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Herr Altmann vom Ingenieurbüro Röschert stellt die Ergebnisse der Kanalbefahrung vor.

Er berichtet, dass die Kanäle in den neuen Baugebieten Seeleite I – III und im Gewerbegebiet Windmühle nicht mit befahren wurden, da sie erst vor kurzem hergestellt wurden. Die Kanäle des Abwasserzweckverbands stehen nicht in der gemeindlichen Verantwortung und wurden daher ebenfalls nicht befahren. Ebenso wurden keine Leitungen (z. B. Hausanschlüsse) oder Schächte begutachtet, die sich auf Privatgrund befinden. Insgesamt stellt sich laut Herrn Altmann das gemeindliche Kanalnetz weit überwiegend in gutem, altersgemäßem Zustand dar, dennoch besteht in einigen Bereichen dringender Handlungsbedarf, teilweise sind auch Sofortmaßnahmen notwendig. Die Kanalsanierung wird nach Ansicht des Ingenieurbüros Röschert letztlich nur über einen längeren Zeitraum von mehreren Jahren realisiert werden können.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass die Beauftragung der Sanierung der wichtigsten kritischen Schadstellen im nächsten Jahr angegangen wird. Dies ist auch hinsichtlich des Fremdwassereintritts für die Verlängerung der Genehmigung der Kläranlage notwendig. Zudem sollen Synergieeffekte mit anderen Straßenbaumaßnahmen genutzt werden.

4. Bestellung einer Kassenleiterin und einer stellvertretenden Kassenleiterin

Frau Heike Braun wurde von Frau Endres und Frau Brand in die Geschäfte der Kasse eingearbeitet. Sie soll ab sofort die Leitung der Kassenverwaltung übernehmen.

Da Frau Brand, als stellvertretende Kämmerin nicht mehr die Aufgaben in der Kasse wahrnehmen darf, soll Frau Ziegler als stellvertretende Kassenleitung die Geschäfte in der Kasse weiterführen.

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt, Frau Heike Braun zur Kassenleiterin zu bestellen“

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt, Frau Stephanie Ziegler zur stellvertretenden Kassenleitung zu bestellen.“

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0

5. Antrag der Vereine auf Abschaffung des Malus für die Vereinsförderung

Die Vorsitzenden des TSV Unterpleichfeld, des VfR Burggrumbach und des Musikvereins Unterpleichfeld beantragen die Aufhebung des Abzugs auf die Fördersumme der Gemeinde für die Vereine.

Innerhalb des Gremiums wird der Antrag kontrovers diskutiert.

Aus dem Gemeinderat wird vorgebracht, dass die Einsparungen durch die Kürzung der Zuschüsse für die Vereine im Verhältnis zum Gesamthaushalt der Gemeinde nicht ins Gewicht fallen. Die Vereine benötigten die Zuschüsse jedoch auf Grund eigener gestiegener Kosten dringend. Dem wird aus dem Gremium entgegnet, dass es seinerzeit um ein Signal nach außen ging und zudem in Zukunft zusätzliche Aufgaben und finanzielle Belastungen auf die Gemeinde zukommen, so dass eine Abschaffung der Kürzung jetzt das falsche Zeichen wäre. Aus dem Gemeinderat wird widersprochen, da die Gemeinde bisher keine Anordnungen der Aufsichtsbehörden zur Kürzung von freiwilligen Leistungen erhalten hat – wenn dies eines Tages der Fall wäre, könnten die Zuschüsse immer noch gekürzt werden.

Aus dem Gremium wird angerfragt, warum der aktuelle Gemeinderat dies überhaupt entscheiden solle, man könne dies doch dem neuen Gemeinderat im Mai 2026 überlassen. Dem wird aus dem Gremium entgegnet, dass die Vereine Planungssicherheit für 2026 benötigen und daher eine zügige Entscheidung notwendig ist.

Aus dem Gremium wird angeregt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis der Haushalt für das Jahr 2026 erstellt ist und absehbar ist, ob im Haushalt genug Mittel für die Be zuschus sung der Vereine bereitstehen. Dann könne effektiv über eine Abschaffung der Kürzung bzw. deren Höhe entschieden werden. Es wird daher beantragt:

„Der Gemeinderat vertagt den Tagesordnungspunkt auf einen Zeitpunkt, zu dem der Gemeindehaushalt für das Jahr 2026 vorliegt.“

Nach Abstimmung über diesen Antrag wird direkt über den Hauptantrag abgestimmt.

Beschluss: „Der Gemeinderat vertagt den Tagesordnungspunkt auf einen Zeitpunkt, zu dem der Gemeindehaushalt für das Jahr 2026 vorliegt.“

Abstimmung:

Ja: 6 Nein: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss: „Der Gemeinderat hebt die Absenkung der Förderung um 25 % ab 01.01.2026 auf.“

Abstimmung:

Ja: 9 Nein: 4

6. Bebauungsplan „Solarpark Unterpleichfeld“ – frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bevölkerung

Die Greenovative GmbH beantragte die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen als Sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO.

In der Sitzung vom 15.04.2025 beschloss der Gemeinderat daher die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Unterpleichfeld“. Auf Antrag der Greenovative GmbH wurde in der Sitzung vom 21.10.2025 beschlossen, den Planbereich des Solarparks um drei weitere Grundstücke zu erweitern.

Nunmehr liegt der Vorentwurf des Planungsbüros Team 4 vom 26.11.2025 vor. Geplant ist, dass auf einer Fläche von ca. 22 ha der Gemarkungen Hilpertshausen und Burggrumbach, ein Solarpark mit einer Gesamtleistung von gut 22 MWp errichtet wird, mit dem eine jährliche Strommenge von ca. 22 Millionen kWh erzeugt werden kann.

Mit der im Vorentwurf festgesetzten Grundflächenzahl von 0,6 gemäß § 19 BauNVO als Maß der baulichen Nutzung wird der Flächenanteil des Grundstücks geregelt, der von baulichen Anlagen (Modultische, Wechselrichter, Trafo etc.) insgesamt überdeckt werden darf. Im Umkehrschluss dürfen mind. 40 % der Fläche (Bereiche randlich und zwischen den Modultischreihen) nicht baulich überdeckt werden. Diese Festsetzung trägt dazu bei, dass auf der Fläche eine ausreichende Bewässerung und Belichtung des Bodens sichergestellt ist. Die maximale Höhe der baulichen Anlagen wird auf 3,8 m für Modultische über natürlichem Gelände beschränkt, um Fernwirkungen über die randlichen Gehölzstrukturen hinweg zu minimieren. Nebenanlagen sind bis zu einer Höhe von 4,5 m zulässig, zur Überwachung sind Kameramasten bis 8,0 m zulässig.

Innerhalb der festgesetzten Baugrenze sind Solarmodule sowie Nebenanlagen wie Betriebs- und Versorgungsgebäude zulässig. Die Errichtung von Einfriedungen sind außerhalb der Baugrenze zulässig, müssen jedoch innerhalb des Sondergebiets liegen. Zufahrten, Aufstellflächen und Erschließungswege sind außerhalb der Baugrenzen in den im Bebauungsplan gekennzeichneten Bereichen zulässig. Durch sollen unnötige Versiegelungen vermieden werden.

Die Modultische sind parallel zueinander aufgestellten Reihen mit einem Mindestabstand von etwa 2,0 m zwis-

schen den Reihen zu errichten. Der Mindestabstand von der Tischunterkante bis zum Gelände mit 0,8 m ermöglicht eine Beweidung.

Nach Mitteilung des Planungsbüros erfüllt das geplante Vorhaben die Kriterien für den Anwendungsfall 1 gemäß dem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom 05.12.2024 zur Baurechtlichen Eingriffsregelung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Demnach ist keine naturschutzfachliche Kompensation mehr erforderlich, so dass keine zusätzlichen Ausgleichsflächen ausgewiesen werden müssen.

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes weist sämtliche der von der Antragstellerin aufgeführten Grundstücke bereits als Gebiete für Freiflächenphotovoltaik aus. Eine erneute Änderung des Flächennutzungsplans ist daher entbehrlich. Nach Mitteilung der Greenovative GmbH kann eine Bürgerbeteiligung für das Vorhaben vorgesehen werden. Eine Kostenübernahmeerklärung liegt vor.

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass der Name irreführend ist, da sich der Solarpark ja im Einzugsbereich Rupprechtshausen befindet und nicht im Gemeindeteil Unterpleichfeld. Es wird angefragt, ob dies nicht noch geändert werden könnte.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass nach Abschluss dieses Vorhabens auf etwa 1/3 der ausgewiesenen Vorrangflächen für Photovoltaik Solarparks errichtet sind.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, warum der Plan nicht schon einen Batteriespeicher enthält, teilt die Verwaltung mit, dass dies zwei getrennte Vorhaben sind. Für den Batteriespeicher ist die Flächensuche noch nicht abgeschlossen, demnach liegt hier noch kein Planentwurf des Antragstellers vor.

Für den Solarpark ist zudem keine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig, für den Batteriespeicher, je nach Standort, aber vielleicht schon. Aus dem Gremium wird dringlich angeregt, dass der Batteriespeicher direkt in den Solarpark integriert wird, dann hätte man ein einheitliches Erscheinungsbild. Die Antragsteller sollen die baurechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und dies mit dem Wasserwirtschaftsamt abklären. Die Verwaltung sichert zu, diese Anregungen an den Vorhabenträger weiterzugeben.

Beschluss: „Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf des Bebauungsplans „Solarpark Unterpleichfeld“ mit dem Gelungsbereich der entsprechenden Grundstücke aus der Gemarkung Hilpertshausen und der Gemarkung Burggrumbach und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.“

Abstimmung:

Ja: 13 Nein: 0

7. Beteiligung der Behörden und Träger öff. Belange, gem. § 4 Abs.2 BauGB,

2. Änderung des Bebauungsplan „Wohnhof Herold“ der Gemeinde Bergtheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim hat am 04.07.2023 die 2. Änderung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Wohnhof Herold“ beschlossen und am 07.05.2025 den Vorentwurf vom 03.03.2025 gebilligt.

In der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Unterpleichfeld vom 17.06.2025 wurde der Vorentwurf behandelt. Einwände oder Anregungen wurden nicht getätig.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis von der 2. Änderung des Bebauungsplans „Wohnhof Herold“ der Gemeinde Bergtheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst.“

Abstimmung:

Ja: 13 Nein: 0

8. 19. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Gemeinde Bergtheim – Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim hat am 10.10.2023 die Aufstellung der 19. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan beschlossen und am 07.05.2025 den Vorentwurf vom 03.03.2025 gebilligt.

In der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Unterpleichfeld vom 17.06.2025 wurde der Vorentwurf behandelt. Einwände oder Anregungen wurden nicht getätigert.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis von der geplanten 19. Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Gemeinde Bergtheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst.“

Abstimmung:

Ja: 13 Nein: 0

9. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet von der Bürgerversammlung vom 27.11.2025 und nimmt Stellung zu den an der Bürgerversammlung vorgetragenen Anliegen der Bürger.

Der Vorsitzende informiert, dass

- bezüglich den von der BayWa-Re geplanten Windrädern nun eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung des Landratsamtes Würzburg eingegangen ist, ein Bauantrag aber noch nicht vorliegt
- im Dezember 2025 aktuelle und zukünftige Ausgleichsflächen der Gemeinde bepflanzt und besät werden
- in der vorangegangenen Bauausschusssitzung das Einvernehmen zu drei Bauanträgen erteilt wurde

Aus dem Gremium wird informiert, dass

- die Burgweihnacht erfolgreich und friedlich verlaufen ist. Ein großer Dank geht an alle Besucher und vor allem an die vielen Helfer
- es für die Ansiedlung und die Pflege von Fledermäusen Förderprogramme gibt.

Aus der Verwaltung

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters im Pfarrheim Burggrumbach: Montag, 2.2.2026, um 17 Uhr

Bereitschaftsdienst für Wasserrohrbrüche und Notfälle:

Neue Nummer: 0151 / 42229508

Team Orange – Abfurthermine

Restmüll: Mo. 02.02. + Mo. 16.02. + Mo. 02.03.

Bioabfall: Mo. 09.02. + Mo. 23.02.

Papier: Mi. 11.02.

Gelbe Tonne: Fr. 30.01. + Fr. 27.02.

Damit die Arbeit reibungslos und vor allem effizient durchgeführt werden kann, ist es wichtig, die Mülltonnen **mit dem Griff zur Straße** bereitzustellen. Vielen Dank.

Wertstoffhof – Öffnungszeiten:

Standort: Wachtelberg Industriepark Kürnach-Nord

Dienstag 9 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr

Donnerstag 9 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Grüngutannahme nur bis zu 5 Kubikmeter

Kompostieranlage Oberpleichfeld – Öffnungszeiten:

Montag 9 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Bürgerbus – Abfahrtszeiten

jeden Donnerstag, außer Feiertags (dann am Freitag)

Bushaltestelle Hilpertshausen: 9.30 Uhr

Bushaltestelle Rupprechtshausen: ca. 9.40 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Austraße: ca. 9.45 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Dorfplatz: ca. 9.58 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Friedhof: ca. 9.50 Uhr

Bushaltestelle Unterpleichfeld/Weinbergstraße: ca. 9.55 Uhr

Bushaltestelle Unterpleichfeld/Hauptstraße: ca. 10.00 Uhr

Die Rückfahrt ist ab 12 Uhr in umgekehrter Reihenfolge vorgesehen.

Nächste Termine: 29.01., 05.02., 12.12., 19.02., 26.02., 05.03.

Bücherei – Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Ausweisdokumente

Bitte denken Sie vor Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu überprüfen.

Im Moment dauert die Lieferzeit des Personalausweises ca. 3 Wochen und des Reisepasses ca. 4 Wochen.

Kinder benötigen auch einen Personalausweis oder Reisepass für den Urlaub im Ausland.

Bei Auslandsreisen können Sie sich auch auf der Internetseite des **Auswärtigen Amtes** (www.auswaertiges-amt.de unter „Sicher Reisen“ – Ihr Reiseland) erkundigen, welches Ausweisdokument Sie benötigen.

Die März-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint voraussichtlich am 3. März 2026.

Annahmeschluss

für Text- u. Anzeigenmanuskripte ist der 19. Februar 2026.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes: Gemeinde Unterpleichfeld

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Alois Fischer

Druck + Anzeigen: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Allgemeines

Info-Tag am 6. März 2026

an der Mädchenrealschule in Volkach

Volkach Herzliche Einladung ergeht zu dieser Veranstaltung an alle Eltern und Schülerinnen, die an einer Aufnahme in die Mädchenrealschule Volkach interessiert sind. An diesem Tag erfahren die Besucher Näheres über die Zielsetzung der Mädchenrealschule, über das Übertrittsverfahren und über den Ausbildungsweg an unserer Realschule.

Der **Informationsvortrag** für den Eintritt in die 5. Klassen der Mädchenrealschule Volkach findet am

Freitag, 6. März 2026 ab 15:30 Uhr

in der Turnhalle statt. Während des Vortrags läuft für die Kinder ein Beiprogramm. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Räumlichkeiten der Schule teilzunehmen.

Informationen können auch persönlich bei einem Besuch oder telefonisch eingeholt werden: Tel. 09381 8486-41 (Sekretariat). Zudem sind Führungen nach telefonischer Anmeldung jederzeit möglich.



Foto: Stefanie Martin

Die Kommunionkinder aus Burggrumbach stellen sich vor!

Burggrumbach Am 6. Dezember 2025 haben sich die 14 Kommunionkinder (Mia Martin, Philipp Schraud, Juliet Oduware, Julius Führmann, Jonna Heinzel, Johanna Ammon, Emil Elz, Fabio Schmitt, Anne Schraud, Natascha Stretz, Liliane Oppmann, Frida Erk, Milla Bleimann, Philipp Ziegler) aus Burggrumbach der Gemeinde vorgestellt. Passend zum Thema der Erstkommunionvorbereitung „Ihr seid meine Freunde“ wurde auch ein Bild gestaltet, das in der Kirche zu besichtigen ist. Seit Oktober vergangenen Jah-

res bereiten sich die Kinder mit regelmäßigen Weggottesdiensten auf die Erstkommunion vor. In Gruppenstunden, die von den Eltern gestaltet werden, wurden bisher gemeinsam gesungen, eine Gruppenkerze gestaltet oder Brot gebacken. In den Weggottesdiensten, die von Pfarrer Rügener organisiert werden, lernen die Kinder einiges über die kirchlichen Gebräuche.

Die Kommunionkinder dürfen am 12. April ihre Erstkommunion in der St. Martin Kirche in Burggrumbach feiern! Text: Heike Schraud

Fußballjugend trotzt Schnee und Glätte

Erfolgreiche Christbaumsammelaktion 2026 in Unterpleichfeld

Unterpleichfeld Am Samstag, den 10. Januar 2026, war es wieder so weit: Die Fußballjugend der Speilgemeinschaft TSV Unterpleichfeld / VfR Burggrumbach zog los, um wieder ihre Dienste als Christbaum-Umzugs helfer anzubieten. Die ausgedienten Christbäume in allen vier Ortsteilen der Gemeinde Unterpleichfeld wurden eingesammelt.

Trotz widriger Wetterbedingungen mit Schneefall und teilweise glatten Straßen und Gehwegen, ließen sich die zahlreichen freiwilligen jungen Helfer nicht beirren. Mit mehreren Traktoren und Anhängern waren die Teams unermüdlich im Einsatz, um das Gemeindegebiet von den Weihnachtsbäumen zu befreien.

Besonders gefreut hat uns die erneute tatkräftige Unterstützung durch unseren ersten Bürgermeister Alois Fischer. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst mit anzupacken und bediente höchstpersönlich den Häcksler. Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeinde, die für diese Aktion wieder den Bauhof zur Verfügung gestellt hat.

Die gesammelten Spenden kommen zu 100 Prozent der Fußballjugend der SG zugute und fördern direkt die sportliche Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Bäume bereitgestellt und unsere Jugend mit einer kleinen Spende unterstützt haben.

Text & Foto: Steffen Then (Fußballjugend TSV Unterpleichf./VfR Burggrumb.)



Die fleißigen Helfer bei der diesjährigen Christbaum-Sammelaktion in der Gemeinde Unterpleichfeld.

Gastgeberinnen und Gastgeber für den Tag der offenen Gartentür im Landkreis Würzburg gesucht

Würzburg Der Landkreis Würzburg lädt auch im Jahr 2026 zum Tag der offenen Gartentür ein. Am **Sonntag, 14. Juni**, öffnen von 10 bis 17 Uhr private Gärten im gesamten Landkreis ihre Tore und bieten Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit zu Austausch, Inspiration und Naturgenuss.

Gesucht werden engagierte Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die ihren Garten für einen Tag der Öffentlichkeit zugänglich machen. Willkommen sind Gärten unterschiedlicher Art und Größe – vom naturnahen oder insektenfreundlichen Garten über klassische Zier- und Bauerngärten bis hin zu Obst-, Gemüse- oder modernen Hausgärten. Entscheidend ist nicht die Größe, sondern die Vielfalt und das persönliche Engagement.



Der Tag der offenen Gartentür findet am 14. Juni statt. Gartenbesitzer können sich bis zum 20. Februar anmelden.

Foto: Jessica Tokarek

Der Aktionstag bietet eine Plattform für persönliche Gespräche und Erfahrungen sowie neue Impulse rund um Gartengestaltung, Pflege und nachhaltiges Gärtnern. Gleichzeitig leisten die teilnehmenden Gärten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gartenkultur im Landkreis Würzburg.

Interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber können sich bis zum 20.2.2026 bei der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespfllege, Jessica Tokarek, anmelden, die auch für weitergehende Fragen zur Verfügung steht (Tel.: 0931 8003-5463, E-Mail: j.tokarek@lra-wue.bayern.de).



Foto: Andreas Kleinhenz

Die Kapelle ImTakt des Musikvereins Unterpleichfeld bei ihrem diesjährigen Adventskonzert in der Burggrumbacher Kirche.

Zehn Jahre adventliche Klänge in der Region

Orchesterformation ImTakt feiert Jubiläum der Konzertreihe

Burggrumbach Bei ihrem diesjährigen Adventskonzert in Burggrumbach würdigte die Formation ImTakt des Musikvereins Unterpleichfeld einen besonderen Meilenstein: Das Orchester feierte das zehnjährige Jubiläum ihrer traditionellen rotierenden Konzertreihe in den drei Heimatdörfern Burggrumbach, Hilpertshausen und Unterpleichfeld.

„Es war vor zehn Jahren eine mutige logistische und musikalische Idee, die Konzerte im Wechsel stattfinden zu lassen“ erinnerte Orchestratrin Krimhild Hornschuch die Zuhörer an die Wiederaufnahme einer Tradition. Der Erfolg des Ensembles beruhe vor allem auf der Kontinuität und dem engen Zusammenhalt der Musikerinnen und Musiker, so Hornschuch. Mittlerweile hat sich ImTakt ein breites Repertoire erarbeitet und freut sich auf die jährlichen Advents- und Weihnachtskonzerte.

Der musikalische Werdegang spiegelte sich in der aktuellen Auswahl der Stücke wider. Mit „Chorale from Jupiter“ von Gustav Holst eröffnete das Orchester das Konzert. Dass die Formation auch vor technisch anspruchsvoller Literatur nicht zurückschreckt, zeigte die Aufführung von Martin Scharnagels „Music Circle“. Dieses Werk, ursprünglich eine

Auftragskomposition für Jugendblasorchesterwettbewerbe, unterstrich das beachtlich spielerische Vermögen, das sich ImTakt seit der Gründung als Erwachsenenbläserklasse vor zwölf Jahren erarbeitet hat.

Neben den konzertanten Schwerpunkten bildeten weihnachtliche Arrangements „Here comes Santa Claus“ und „It's beginning to look like christmas“ den passenden Rahmen für die Jahreszeit.

Ergänzt wurde die Musik durch besinnliche Texte. Gemeindereferentin Claudia Roßkopf trug eine adventliche Geschichte vor und Karlheinz Comes führte gedanklich zum Choral „Komm, du Heiland aller Welt“ hin und lud das Publikum zum Mitsingen ein.

„Die Stille und Wärme des Advents einzufangen und aus der Hektik des Alltags zu entführen“, das war laut Hornschuch das zentrale Anliegen der Stunde. Sie bedankte sich bei Dirigent Comes sowie der gastgebenden Kirchengemeinde Burggrumbach und leitete zum „Cantus Angelus“ sowie dem Friedensgebet „Dona Nobis Pacem über“. Die Zugabe „Christmas Portrait“ rundete das adventliche Konzert feierlich ab.

Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit

Burggrumbach Auch Anfang 2026 waren die Sternsinger wieder in Burggrumbach unterwegs. In vier Gruppen zogen 16 Kinder und Jugendliche durch die Straßen, brachten den Segen für das neue Jahr in die Häuser und sammelten 2521,82 € an Spenden für das Projekt „Schule statt Fabrik“ in Bangladesch.

Als Anerkennung für ihren Einsatz wurden die Sternsinger reichlich beschenkt. Viele der Kinder entschieden sich dazu,

einen Teil der erhaltenen Süßigkeiten an die Würzburger Wärmestube weiterzugeben und damit auch anderen eine Freude zu machen.

Die Pfarrgemeinde dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Unterstützung, insbesondere den Ministrantinnen und Ministranten, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Sophia Neubert,

Sternsinger-Organisationsteam St. Martin Burggrumbach



In vier Gruppen brachten die 16 Sternsinger trotz Schnee und Eis den Neujahrssegen zu den Menschen.

Foto: Winfried Schraut

„Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Unterpleichfelder Sternsinger

zogen durch die Straßen

Unterpleichfeld Auch heuer zogen die Unterpleichfelder Sternsinger durch die Straßen und brachten über 100 Haushalten den Segen. Dadurch bereiteten sie vielen Einwohnern eine große Freude und ihr vorgetragenes Sternsingerlied wurde sehr gelobt.

Die 22 Sternsinger bereiteten sich in einem Vorbereitungstreffen auf diesen Tag vor und machten sich mit dem Thema vertraut.

Am Vorabend des Dreikönigstags gestalteten sie mit Kyrie-Rufen und Fürbitten, den Gottesdienst mit. Außerdem brachten sie sich mit einem Rollenspiel ein, das den Gottesdienstbesuchern die schwere Arbeit von Kindern in Fabriken in Bangladesch – dem Beispielland der Sternsingeraktion – veranschaulichte. Am Ende der Eucharistiefeier wurden die Aufkleber und die Kreide gesegnet. Dann trugen die Dreikönige und Sternträger ihr Segenslied vor, wofür sie viel Applaus bekamen.

Am nächsten Tag besuchten sie die angemeldeten Familien. Spontane Zusatzbesuche kamen noch hinzu.

Zusätzlich bestand die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst Aufkleber oder Kreide gegen eine Spende abzuholen. Oder dieses Angebot in der Kirche am Feiertag zu nutzen. Es wurde auch heuer wieder sehr gerne angenommen und so wurden insgesamt knapp 2500 € gespendet.

An dieser Stelle ein herzliches und großes Dankeschön an alle unsere Sternsinger, die mit Eifer dabei waren und an alle, die diese tolle Aktion unterstützt haben!

Christiane Marx



Foto: Michael Marx

Die Gemeinde-App

Wissen, was los ist in Unterpleichfeld – alle wichtigen Infos per App!

Unterpleichfeld immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt kostenlos herunterladen und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?

So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die Heimat-Info App im App Store (iOS) oder Play Store (Android) herunter.

Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie Unterpleichfeld aus.

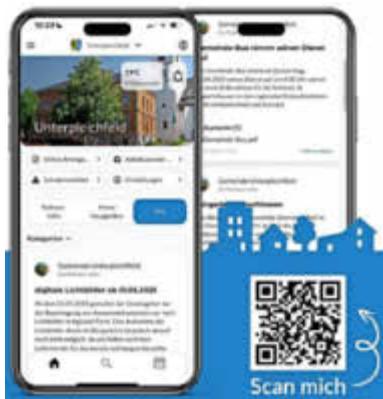
Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke

rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

„Mit der Unterpleichfeld-App ‚Heimat-Info‘ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

Bürgermeister Alois Fischer



Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Unterpleichfeld als App
- Push-Nachrichten von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- Schadensmelderfunktion: Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- Kostenlos und ohne Registrierung nutzbar
- Direkter Draht zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

Telefon 09498/906585 – E-Mail: support@heimat-info.de

► Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de

Quararo – das Demokratie-Lernspiel

„Entscheidungen begleiten jede:n im Alltag. Wenn Jugendliche gefragt werden, wie eine demokratische Entscheidung aussieht, kommt erfahrungsgemäß als erste Antwort, dass „die Mehrheit entscheiden soll“. Dass es noch weitere, möglicherweise demokratischere Wege der Entscheidungsfindung gibt, ist oft weniger bekannt.

QUARARO kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben. In der Schulung am 21.03.2026 kannst du dich zum Quararo-Spielleiter ausbilden lassen und das Spiel mit deiner Jugendgruppe, auf Freizeit oder im Team spielen. Quararo steht

nach der Schulung zum Verleih über den KJR zur Verfügung.

Diese Schulung kann zur Verlängerung der JuLeiCa verwendet werden!

Zielgruppe: Verantwortliche in der Jugendarbeit, Lehrkräfte, interessierte Jugendliche

Datum: **21.3.2026, 10.00 – 17.00 Uhr**

Ort: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstr. 15, 97074 Würzburg
Kosten: 35 € (inklusive Snacks und Getränke)

Anmeldung: über die Homepage des KJR Würzburg unter: <https://www.kjr-wuerzburg.de/veranstaltung/quararo-spielleitungsschulung-2/>



**21.03.2026,
10 – 17 Uhr**